

Merkblatt für Patienten: Q-Switched Nd-YAG Laser

Ein Gerät zur Behandlung von Pigmentveränderungen

Beim Q-switched Nd-YAG-Laser handelt es sich um ein gut eingeführtes Lasergerät. Es dient dazu, Pigment (körpereigene oder von außen eingedrungene Farbstoffe) zu entfernen. Durch die Nd-YAG-Laserbehandlung wird das Pigment in kleinste Teile pulverisiert und dann durch körpereigene Abraumzellen (Makrophagen) wegtransportiert. Aufgrund der spezifischen Eigenschaften des NdYAG- Laserlichtes, werden die umliegenden, nicht pigmentierten Hautzellen nicht geschädigt.

Was wird behandelt?

- Altersflecken
- Tätowierungen (dekorative Tattoos, Unfalltätowierungen, Feuerwerkstätowierungen u.a.m.)
- Permanent Make-up

Wie wird behandelt?

Das Nd-YAG-Laserlicht wird mittels eines Ziellichtes auf die Haut geleitet. Beim Auftreffen des Laserimpulses kommt es zu einem zischenden Knall. Die Behandlung erzeugt ein Gefühl, wie man es vom Spicken eines Gummibandes oder von heißen Fettspritzern her kennt. Die meisten Patientinnen und Patienten tolerieren dies gut. Gelegentlich kann es nötig sein, bei besonders empfindlichen Stellen lokal unempfindlich zu machen. Dies ist entweder mit Cremes oder Spritzen möglich.

Wie wird nachbehandelt?

Eine spezielle Nachbehandlung ist an sich nicht erforderlich. Gelegentlich wird während einigen Tagen das Auftragen einer desinfizierenden und beruhigenden Creme empfohlen. Die auftretende Verschorfung wird nach 1-2 Wochen spontan abfallen. Dieser Schorf sollte nicht abgekratzt werden. Wir empfehlen Ihnen ein erstes sanftes Waschen und bei Bedarf befeuchtende Cremes ab dem zweiten Tag nach Laser. Beim Waschen und Abtrocknen ist Vorsicht geboten, damit der Schorf nicht gewaltsam entfernt wird!

Die wichtigste Verhaltensmaßnahme jedoch ist konsequenter Sonnenschutz:

Während den ersten vier Wochen kein Sonnenbad und kein Solarium. Leute mit dunkler Haut neigen dazu, an heilenden Stellen dunkler oder heller zu werden. Für sie gilt der konsequente Sonnenschutz in besonderem Masse.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Insgesamt ist die Nd-YAG-Lasertechnik in jedem Alter eine sichere, komplikationsarme und gewebeschonende Therapie. Nach der Behandlung werden Sie ein Hitzegefühl an der behandelten Stelle verspüren. Unmittelbar nach der Therapie wird die Haut an der behandelten Stelle während einer halben Stunde grauweiß ("Veraschung"), dann kann eine dunkle Kruste mit purpurfarbigem Randsaum (Kapillarschädigung) entstehen, welche nach 1-2 Wochen abfällt. Achten Sie darauf, dass die Kruste nicht abgescheuert wird. Wenn die Kruste nach dieser Zeit spontan abgefallen ist, werden Sie darunter eine hellrote Haut feststellen. Vor allem bei Entfernung von Tätowierungen können nach den ersten Sitzungen blutunterlaufene Blasen entstehen, die unter Krustenbildung in 1-2 Wochen abheilen. Bei gebräunter Haut ist es möglich, dass eine Bleichung entsteht. Sie verschwindet innert Monaten von selber. Aus diesem Grund ist es vorteilhafter, wenn Sie 4 Wochen vor der Behandlung Sonnen Expositionen möglichst vermeiden.

Wie und wann stellt sich der Therapieerfolg ein?

Nach Abfallen der Kruste und Abblassen der Rötung werden Sie eine Aufhellung der Haut feststellen können. Je nach Intensität der Pigmentierung (dies gilt vor allem für Tätowierungen) kann es möglich sein, dass mehrere Behandlungen nötig sind, um eine komplette Aufhellung zu erreichen. Sie finden im Allgemeinen in Intervallen von 6-8 Wochen statt.

Sind Rückfälle möglich?

Einmal erfolgreich behandelte Pigmentflecken, sind in der Regel eliminiert. Da gewisse pigmentierte Veränderungen aber durch UV-Licht (Sonne und Solarium) entstehen, können bei unzureichendem Verhalten erneut solche Flecken entstehen.

Kann ein Make-up aufgetragen werden?

Im Allgemeinen kann Make-up aufgetragen werden. Achten Sie aber bitte darauf, dass Sie ein Produkt verwenden, das Sie ohne zu reiben wieder entfernen können. Wenn nach der Behandlung Krusten auftreten, die - wie erwähnt - rasch wieder verschwinden, sollten Sie so lange kein Make-up verwenden.

Kann man Duschen?

Ja. Achten Sie aber darauf, dass allfällige Krusten nicht abgescheuert werden.

Quelle:
Dr.med.
CH-8001
Stand 2012

Erich

E.

Küng.
Zürich